

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 55 (1968)
Heft: 8

Buchbesprechung: Bücher

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorrätige Arbeitsblätter

Die Arbeitsblätter «Atomkraftwerk» und «Entstehung der Bundesverfassung 1848» können zu 10 Rappen das Stück weiterhin bezogen werden.

Alle Bezüge erfolgen durch Voreinzahlung auf Postcheck-Konto 40 - 126 35, Schweizerischer Schulfunk, Bilder und Schriften, Arlesheim.

Schweizer Schulfernsehen

Aus Anlaß der anfangs April im Schweizer Fernsehen zur Durchführung gelangenden Norwegerwoche wiederholt das Schweizer Schulfernsehen für die Schulklassen vom 7. Schuljahr an die Sendung «Die Eroberung des Nord- und Südpols durch Roald Amundsen», am Dienstag, den 26. März, 9.15 Uhr (1. Teil) und 10.15 Uhr (2. Teil); am Freitag, den 29. März 14.15 Uhr (1. Teil) und 15.15 Uhr (2. Teil).

Die Länge des 1. Teils beträgt 38½ Minuten, die des 2. Teils 36½ Minuten. Der Filmstreifen vermittelt aufgrund von Originalaufnahmen einen Überblick über die Polarfahrten Amundsens und weiterer berühmter Forscher. Die Texteingführung mit Zeichnungen und Photos ist in der Zeitschrift «Schweizer Schulfunk», 32. Jahrgang, Heft 5, publiziert.

W. Walser

Kleidersammlung für die Erdbebengeschädigten in Sizilien

Tausende von Erdbebengeschädigten in Sizilien haben durch die Erdbebenkatastrophe nicht nur ihre Wohnstätten verloren, sondern entbehren auch das Nötigste an Kleidung. Für diese Obdach- und Mittellosen führt die Europa-Bruderschaft eine *Kleidersammlung* durch. Benötigt werden vor allem *warme, wollene Kleider*.

Europa-Bruderschaft, 9202 Gossau SG

Bücher

Methodik des Religionsunterrichtes

ENGELBERT GROSS: *Führung zum weltfähigen Glauben*. Zur pädagogischen Situation in der Schulkatechese. Herder, Freiburg im Breisgau, 1967. 144 Seiten.

Engelbert Groß bietet mit diesem Band einen aktuellen und äußerst instruktiven Beitrag zur Diskussion um die Neugestaltung der Katechese nach dem Konzil. Ausgangspunkt seiner Untersuchungen ist der mangelnde Erfolg der traditionellen Katechese, deren gängige Aspekte – Katechese als Frontalunterricht und Katechese als Verkündigung – er im ersten Teil einer kritischen Analyse unterzieht. Im zweiten Teil des Bandes stellt er diesem Unterrichtsverfahren konkrete Vorschläge für eine Schulkatechese im Gruppenunterricht nach dem sogenannten Jenaplan von Peter Petersen gegenüber und versucht so, einen bewährten pädagogischen Unterrichtsstil in den Bereich der Schulkatechese einzuho-

len. Auf diese Weise soll jene im profanen Unterricht längst bewährte «pädagogische Situation» geschaffen werden, die dem einzelnen Schüler erlaubt, sich nach seinen persönlichen Fähigkeiten zu entfalten. – Dieses Buch zählt zu den anregendsten katechetischen Neuerscheinungen und wird von jedem Religionslehrer, der auf der Oberstufe der Volksschule oder an Höheren Schulen unterrichtet, als kluge Wegerhellung und wirkliche Hilfe begrüßt werden.

VB

Kirchengeschichte

ALFRED LÄPPLE: *Kirchengeschichte*. Der Weg Christi durch die Jahrhunderte. Kösel, München, 1965. 198 Seiten.

Was diesen Leitfaden der Kirchengeschichte nebst der vorbildlichen Darstellungsweise auszeichnet, ist der Umstand, daß die Kirchengeschichte in diesem Lehrbuch unter dem Geheimnis des fortlebenden und weiterwirkenden Christus gesehen wird. Zwei Fragen kehren immer wieder: Wie ist Christus in den einzelnen Epochen der Kirchengeschichte aufgefasst und dargestellt worden? Warum hat das überkommene Christusbild nicht genügt, und welche Kräfte stehen hinter dem jeweils neuen Christusbild einer Epoche? – Möge die diesem Geschichtswerk zugrunde liegende Konzeption Schule machen und eine kirchengeschichtliche Katechese anbahnen, die sich wieder ganz ihrer genuinen Aufgabe bewußt ist.

gl.

KARL GSCHWIND: *Der ephesische Johannes und die Artemis Ephesia*. Wanderungen im Raum des antiken und frühchristlichen Ephesus. Rex-Verlag, Luzern, 1965. 48 Seiten.

Wer sich für das antike und frühchristliche Ephesus, das durch den Besuch Papst Pauls VI. wieder in den Vordergrund gerückt wurde, interessiert, wird durch den versierten Autor mit den Stätten und kirchlichen Bauresten der christlichen Vergangenheit, die es verdienen, besucht zu werden, vertraut gemacht.

gl.

Psychologie und Charakterologie

ADOLF BUSEMANN: *Kindheit und Reifezeit*. Die menschliche Jugend in Entwicklung und Aufbau. Moriz Diesterweg, Frankfurt am Main, 1965. 487 Seiten.

Der Verfasser dieses imponierenden Werkes, der auf eine jahrzehntelange Forscherarbeit und praktische Lehrtätigkeit als Professor für Psychologie, als Erziehungsberater und als Ausbildungsleiter von Sonderschullehrern zurückblicken kann, liefert mit der vorliegenden Arbeit ein Bild des Ganzen der menschlichen Jugend. Er zeigt den notwendigen Zusammenhang zwischen den Arbeiten der einzelnen Fachdisziplinen, insbesondere der Anthropologie, Psychologie, Pädagogik und Soziologie auf. In dieser Synopse und Synthese liegt der besondere Wert der vorliegenden Veröffentlichung, die nicht nur den Professoren der Psychologie und Pädagogik, sondern auch allen in der praktischen Erziehungsarbeit Stehenden zur soliden Fundierung ihrer Unternehmungen sehr empfohlen werden kann.

gl.

HANS ZULLIGER: *Die Angst unserer Kinder*. Zehn Kapitel über Angstformen, Angstwirkungen, Vermeidung und Bekämpfung der kindlichen Ängste. Ernst Klett, Stuttgart, 1966. 180 Seiten.

Hans Zulliger hat in diesem seinem letzten Werk die Herkunft der Angst und die Formen, in denen sie auftritt, abgewehrt und bewältigt wird, untersucht. Er zeigt, wie Angst ohne sichtbare Ursache auftreten kann, wie sie Versagen in der Schule verursacht und die Entwicklung hemmt. Das Buch will Eltern, Pädagogen und Psychagogen helfen, die Nöte und heimlichen Sorgen der Kinder besser zu verstehen. Der Leser wird allerdings beachten, daß sich der Autor einer ganz bestimmten psychologischen Richtung verpflichtet weiß. *gl.*

PAUL HELLWIG: *Charakterologie*. Herder-Bücherei, Nr. 283, Freiburg im Breisgau, 1967. 311 Seiten.

In diesem in zweiter Auflage so gut wie neu geschriebenen Werk wird der Leser nicht nur mit den wichtigsten Systemen der Charakterologie vertraut gemacht, sondern von den einzelnen Lehren her immer wieder zu den Grundproblemen der allgemeinen Psychologie geführt. Die Kritik der verschiedenen Auffassungen der modernen Charakterologie beweist, wie souverän der Autor seinen Gegenstand beherrscht und zeugt zugleich vom sichtlichen Bemühen um ein objektives Urteil. Das Ganze ist übersichtlich, verständlich, in klarem, anschaulichem Stil dargestellt. Leser, die über eine entsprechende Vorbildung verfügen, werden durch die Lektüre dieser Charakterkunde sehr viel gewinnen. *gl.*

HELMUT DONAT: *Persönlichkeitsbeurteilung*. Methoden und Probleme der Charaktererfassung. Ehrenwirth, München, 1965. 212 Seiten.

Das Buch gibt dem Pädagogen eine konkrete Anleitung zur Charaktererfassung. Es werden die Möglichkeiten der Persönlichkeitsbeurteilung aufgezeigt. Der Verfasser bietet im ersten Teil verschiedene Quellentexte. Der zweite Teil ist auf das Praktische ausgerichtet. Das Testproblem rundet das Ganze ab. Die unterschiedlichen Auffassungen in den Quellentexten fordern dem Leser eine persönliche Stellungnahme ab. Das Buch wendet sich in erster Linie an jene, die beruflich zur Beurteilung von Menschen verpflichtet sind (Lehrer, Heimleiter, Vorsteher von Lehrwerkstätten). Es ist aber auch eine Hilfe zur besseren Selbsterkenntnis. *gl.*

Pastoraltheologie und -psychologie

FRIEDRICH E. VON GAGERN: *Geburtenregelung und Gewissensentscheid*. Die bekanntgewordenen Dokumente der Päpstlichen Ehekommission. Mit Einführung und Ausblick. Rex-Verlag, München, 1967. 191 Seiten.

Die in Amerika bekanntgewordenen Schlußberichte der Päpstlichen Ehekommission, welche jahrelang die einschlägigen Fragen ernst und umfassend prüfte, werden hier voll inhaltlich in deutscher Sprache publiziert: Das Hauptgutachten der Mehrheit, das Gutachten der Minderheit, moraltheologisches Fachgutachten der Mehrheit. Wer sich mit den zur Diskussion stehenden Problemen auseinandersetzen will oder muß, ist für die Veröffentlichung dieser Dokumente sehr dankbar, bieten sie ihm doch die Möglichkeit, das Pro und Contra

durch eigenes Durchdenken abzuwägen, was aber nur bei entsprechender fachwissenschaftlicher Vorbildung und unvoreingenommener Haltung möglich sein wird. *gl.*

JOSEF GOLDBRUNNER: *Realisation*. Anthropologie in Seelsorge und Erziehung. Herder, Freiburg im Breisgau, 1966. 272 Seiten.

Im Mittelpunkt dieses Buches steht eine Lebenslehre der menschlichen Person. Die Verwirklichung des Glaubens geschieht nicht nur durch bloße Vermittlung des Glaubenswissens, nicht durch Einschärfen sittlicher Normen, Gebote und Gesetze; Seelsorge muß die Wirklichkeit des Menschen im Auge haben, sie muß die zeitgemäße, die einer bestimmten Situation verbundene und zugeordnete Menschennatur berücksichtigen, die verändert werden muß, wenn Glaube gestiftet werden soll. Und hier ist die neuzeitliche Anthropologie – das zeigt Josef Goldbrunner Seite für Seite – der Pastoral eine wirklich brauchbare Hilfe.

So kommt dieses grundlegende pastoraltheologische Werk dem mühevollen Einsatz des Seelsorgers um den religiösen Bestand seiner Gemeinde entgegen. Es hilft ihm, die eigene Erfahrung zu deuten und den fruchtbaren Ansatz zu finden, von dem aus der Mensch wieder für die Botschaft des Glaubens erreichbar wird.

INGO HERMANN: *Endstation Mensch*. theologica publica. Walter-Verlag, Olten, 1966. 124 Seiten.

Das Buch zeigt anhand verschiedener Beiträge auf, was den Menschen «menschlich» macht. Alle Kapitel haben die Menschlichkeit zum Leitmotiv. Die Endstation Mensch wird verstanden als Zielpunkt einer Reise, an dem man die Vorläufigkeit zurücklässt und anfängt zu leben. Die Darlegungen sind eine Hilfe zu einem tieferen Selbstverständnis. *F. St.*

LOUIS DE NAUROS / AUDOMAR SCHEUERMANN: *Der Christ und die kirchliche Strafgewalt*. Max Hueber-Verlag, München, 1964. 132 Seiten.

Gut verständliche und kurz gefaßte Orientierung über die Abwehrmaßnahmen in der Kirche, gegen Personen und Ideen. Die angeführten Beispiele lassen die Ausübung kirchlicher Strafgewalt nicht immer im besten Lichte erscheinen. Für Fachleute. *M. H.*

KARL PFLEGER: *Glaubensrechenschaft eines alten Mannes*. Knecht, Frankfurt am Main, 1967. 279 Seiten.

Wenn das lebendige Glaubenszeugnis wirkkraftiger ist als die noch so geschickte Darlegung der Glaubenslehre, dann dürfte dem vorliegenden Werk des gelehrten elsässischen Prälaten Karl Pfleger eine seltene Aktualität eigen sein. Wie der Verfasser im Vorwort bekennt, will er in diesem Buch in erster Linie nicht dem Leser, sondern sich selbst Rechenschaft geben. Er weiß (aus eigener Erfahrung, daß der Glaube nur im Kindheitszustand eine Selbstverständlichkeit ist. Für geistig Gereifte ist der Glaube nur als Errungenschaft möglich, unbeschadet seines Gnadencharakters.) Diese «Glaubensrechenschaft eines alten Mannes» läßt uns wieder einmal – es ist so selten! – ahnen, was das heißt: Weisheit. Dieses Buch ist vor allem jenen eine Hilfe, denen sich das Christsein in der heutigen Welt in lauter Problematik verwandelt hat. *gl.*